

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 72 (1954)
Heft: 17

Nachruf: Canaan, Hans Faie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H. LIEBETRAU
ARCHITEKT
1886 1953

Anschliessend übertrug man H. Liebetrau die Planbearbeitung und Bauleitung des Bezirksspitals; er verehelichte sich und liess sich als selbständiger Architekt in Rheinfelden nieder, das fortan die Stätte seines Wirkens auf Lebenszeit werden sollte.

Industriebauten (Salmenbräu, Schlachthaus, Bauten des Milchverbandes), Hotel, Gaststätten, das Strandbad Augarten und die Kurbrunnenanlage, Schulhäuser und Anstalten (Olsberg) entstanden neben einer Reihe von Privathäusern. Ein Schaffensgebiet, für das er eine eigentliche Gabe hatte und dem er mit besonderer Liebe zugetan war, bildeten jedoch die Renovierungen und Umbauten. Die schöne Altstadt war ihm ans Herz gewachsen; er

wirkte für sie als Mitglied des Heimatschutzes und verschiedener Kommissionen. Die Renovation der Kapelle des Klösterchens Igingen und der Johanniterkapelle ist sein Werk, und als Verfasser des Bändchens «Rheinfelden» in der Reihe der Schweizer Heimatbücher hat er seiner Heimatstadt, der er auch als Präsident des Kur- und Verkehrsvereins diente, ein weiteres bleibendes Denkmal geschenkt. Am 4. Sept. 1953 ist der auch im Kreise seiner Berufskollegen hochgeschätzte, nimmermüde Schaffer sanft entschlafen.

† **Hans Faic Canaan**, Dr.-Ing. h. c., Direktor der Turbinenbauabteilung der Firma J. M. Voith G. m. b. H., Heidenheim (Brenz), der auch unter den Fachkollegen unseres Landes gut bekannt ist und namentlich an der Entwicklung der Kaplan- und Kaplan- und Kaplan-turbinen massgebend mitgearbeitet hatte, ist am 12. April nach einem schweren Herzanfall verschieden. Geboren in der Nähe von Jerusalem, besuchte er die dortigen Schulen, studierte dann am Polytechnikum in Köthen und kam anschliessend zur Firma Voith nach Heidenheim, wo er bis zu seinem Tode wirkte. 1950 verlieh ihm die Technische Hochschule Stuttgart die Würde eines Dr.-Ing. E. h.

† **Hermann Lemp**, El.-Ing., geb. am 8. Aug. 1862, ist am 31. März d. J. im Heim seines Schwiegersohnes und seiner Tochter in Ridgewood, NJ, USA, gestorben, wo er die letzten fünf Jahre zusammen mit seiner um ein Jahr jüngeren Frau verlebt hatte. Da hier Ing. O. Schläpfer erst am 2. Aug. 1952 über das Leben dieses Pioniers der Elektrotechnik berichtet hat, sei auf jene Darstellung verwiesen. Sie hat seither eine Ergänzung erfahren in «Diesel Railway Traction», Okt. 1952, S. 224, sowie im Buche von O. Woodbury: The Beloved Scientist.

† **André Liomin**, Masch.-Ing. G. E. P., von Sonvilier BE, geb. am 20. Juni 1886, Eidg. Polytechnikum 1905 bis 1909, ist am 26. März in Paris gestorben, wo er Generalvertreter der Firma Escher Wyss gewesen war und auch in der Schweizer Handelskammer und in der G. E. P.-Gruppe als wertvoller Mitarbeiter gewirkt hatte.

† **Edouard Diserens**, Kult.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Savigny VD, geb. am 28. August 1885, Eidg. Polytechnikum 1905 bis 1907, gew. Professor für Kulturtechnik an der ETH, ist am 18. April nach langer Krankheit in Lausanne gestorben.

MITTEILUNGEN

Strömungsmaschinen. Die Zeitschrift «Brennstoff, Wärme, Kraft» widmete ihr Heft vom Oktober 1953 den Strömungsmaschinen. Unter den acht dort veröffentlichten Arbeiten sei hier vor allem auf diejenige von Dr. P. de Haller, Gebrüder Sulzer AG., Winterthur, hingewiesen: «Das Verhalten von Tragflügelgittern in Axialverdichtern und im Windkanal», in der der Verfasser darauf hinweist, dass richtig unternommene Messungen an zweidimensionalen Gittern dem Konstrukteur von Axialverdichtern genügend genaue Unterlagen für die Vorausberechnung der Charakteristiken liefern, so lange die Seitenkontraktion der Strömung beim Durchgang durch das Gitter vermieden wird. Dazu darf die Verzögerung im Gitter einen gewissen Maximalwert nicht

überschreiten. Zahlreiche Verdichter und Gasturbinen wurden nach den im Aufsatz entwickelten Gesichtspunkten konstruiert und haben selbst mit Machzahlen bis 0,84 in jeder Beziehung die Schlussfolgerungen bestätigt, die sich aus den Gitterversuchen ableiten lassen. — Im gleichen Heft berichten L. Walter und Dr.-Ing. R. Stroehlen über Bauarten, Ausichten und Entwicklungsstand auf dem Gebiet des Baues ortfester Gasturbinen in England und den USA. Darin wird auch die von Escher Wyss, Zürich, gebaute Heissluftturbinenanlage für St. Denis erwähnt und eine Schnittzeichnung der Kleinturbine für 2000 kW in eingehäusiger Zweilageranordnung der selben Firma gezeigt.

Das Gasinstitut der Techn. Hochschule Karlsruhe veranstaltet in der Zeit vom 3. bis 8. Mai einen Kurs über aktuelle Entwicklungs- und Tagesfragen. Das Gasfach steht zurzeit in einem Umbruch, der zu grossen Umstellungen und zur Entwicklung neuer Verfahren in der Gaserzeugung und Gasversorgung, in der Kohlenaufbereitung und der Erzeugung von besonders reaktionsfähigem und hochqualifiziertem Koks führen wird. Dementsprechend stehen auf dem Vortragsprogramm Kohlenaufbereitungsfragen nach petrographischen, selektiven und technischen Gesichtspunkten, ferner die Vorgänge bei der Verkokung und deren thermische Grundlagen, die Fragen der Gasreinigung und der Nebenproduktengewinnung, ebenso die Gasentgiftung. Der genaue Zeitplan wird nach Anmeldung zur Teilnahme übersandt; diese ist umgehend zu richten an das Gasinstitut Karlsruhe, Schlachthausstrasse 3.

Der reformierte Kirchenbau gestern und heute. In diesem Aufsatz von Arch. O. Senn in letzter Nummer sind folgende Berichtigungen anzubringen: S. 215, Spalte rechts, 7. Zeile von oben, soll der Satz lauten: Diese ist aber charakterisiert durch das doppelte Merkmal der Beziehungslosigkeit zwischen Formgebung und Raumerleben, der Zwiespältigkeit von Raumerleben und Liturgie. — S. 220, Spalte links, ist das mittlere Alinea (Zwei weitere . . . bis . . . Datums) zu streichen. — S. 222, Spalte rechts, zweites Alinea, 4. Zeile muss lauten: eigentlich die Versammlung verstanden ist, die im Erbauen. — S. 223, Spalte rechts, 5. Zeile von oben soll lauten: der zu erbauenden Gemeinde, der Kirche. Ausdruck der dia-.

Die 84. Hauptversammlung des VDI findet vom 29. Mai bis 1. Juni 1954 in Mannheim statt. Prof. Dr. Schuster, Deutsches Industrie-Institut, Köln, und Direktor Dr. K. Pentzlin, Hannover, werden am Freitag, den 28. Mai, in Mannheim über «Die Dynamik in der Wirtschaft und der technische Fortschritt» und über «Der Unternehmer und der technische Fortschritt» sprechen. Besondere Bedeutung kommt der Veranstaltung noch dadurch zu, dass sie von den Industrie- und Handelskammern Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg mit getragen wird. Nähere Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79.

Submission für den Bau der UNESCO in Paris. Für den ständigen Sitz der UNESCO in Paris errichten die Architekten Breuer und Zehrfuss mit Ing. Nervi ein Gebäude, für welches die Bauarbeiten und Lieferungen im Gesamtbetrag von zwei Milliarden fFr. soeben ausgeschrieben worden sind. Offertformulare und Bedingungen sind bis 30. April erhältlich bei der UNESCO, 19 avenue Kléber, Paris 16e. Angebote sind bis spätestens 15. Mai einzureichen.

Eine internat. Tagung über Schmiertechnik wird von der A. I. Lg. (Assoc. des Ingénieurs sortis de l'Ecole de Liège) anlässlich der Lütticher Messe vom 6. bis 8. Mai in Lüttich veranstaltet. Es werden 26 Vorträge sowie Besichtigungen und Empfänge geboten. Umgehende Anmeldung an die A. I. Lg., 12 Quai Paul Van Hoegaerden, Liège.

Persönliches. Zum Nachfolger von Dipl. Ing. E. Stiefel, Direktor des Elektrizitätswerkes Basel, der seit 1927 dieses Amt innehatte und am 31. Mai 1954 in den Ruhestand tritt, wählte der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt Dipl. Ing. A. Rosenthaler, den bisherigen Vizedirektor.

BUCHBESPRECHUNGEN

Neues Planen und Gestalten für Haus und Garten. Von Albert Baumann. 231 S. mit über 1300 Abb. Münsingen 1953, Verlag AG. B. Fischer. Preis geb. Fr. 13.80.

Das gartentechnische Lehrbuch ist vom Hauptlehrer für Gartenarchitektur in Oeschberg abgefasst und auf unsere